

**Ratgeber:** Die besten Ideen für Urlaubstage zu Hause

STARS, REAL LIFE & LIFESTYLE

# Closer



TANJA (35)

**Das Baby hat  
Figur ruiniert**



VERONA  
POOTH

**MOBB  
DRAMA**

**Wie sie  
jetzt w**

NUR  
**1<sup>99</sup>**  
€



DANIELA  
KATZENBERGER

ANNEMARIE  
CARPENDALE

**KILO-KRIEG**  
der jungen Mütter



Jogi Löw

*Sein heißer*  
**TROST**

**Wer ihm jetzt aus der  
schlimmsten Krise hilft...**

**Tour-Desaster:**

**Ist der  
Helene-  
Hype  
vorbei?**



**5** *Rezepte  
mit nur  
ZUTATEN!*

**So leicht war  
Kochen nie**



Meghan

**Rückkehr na  
Hollywood**



4 198210 701995 28

Nr. 28 / 4. Juli 2018  
Deutschland 1,99 €  
Österreich 2,30 € Schweiz 4,10 SFR  
B/Lux/NL 2,50 € I/E/F/P/Slow 3,00 €  
GR/Kan 3,10 € H 890 HUF DK 24 DKK



REAL LIFE

FINN  
GEBERT (11)

LABRADOR  
CHARLY (1)

FINN IST SCHWER KRANK

# Mein Therapeut MIT VIER PFOTEN

*Wie Labrador Charly für den Elfjährigen zum Freund und Beschützer wird*



TANJA  
GEBERT (41)

MAXIMILIAN  
GEBERT (15)

TEFAN  
GEBERT (45)



**Juli  
2018**

Kurz nach seiner Geburt war nicht klar, ob Finn überleben würde. Heute geht er auf eine Förderschule. Auch sein Bruder Maximilian freut sich wahnsinnig darauf, dass Charly bald einzieht.

**Juli  
2006**

So viele Schläuche und Kabel – bei der Geburt gab es eine Sauerstoffunterversorgung des Gehirns. Außerdem fehlt Finn eine wichtige Arterie, die zunächst durch eine Kalbsvene ersetzt wurde.

## Schwarze Pfote neben kleinem Kinderfuß – selbstbewusst laufen Finn (11) und Labrador Charly auf dem Bürgersteig.

Heute ist Charly nur zu Besuch. Aber im Dezember wird er bei Familie Gebert einziehen und soll ein Freund und Beschützer für den Jungen sein – und den kann er gut gebrauchen. Denn Finn hat es im Leben nicht leicht. „Er hat einen Herzfehler. Ihm fehlt die Lungenschlagader, die durch eine Kalbsvene ersetzt wurde. Finn steht auf der Spenderliste für eine Herzklappe und Lungengewebe. Außerdem ist er geistig behindert, und letztes Jahr wurde Autismus diagnostiziert.“ Seine Mutter Tanja schluckt. Eine verdammt lange Krankengeschichte für einen so

jungen Menschen, an dessen Überleben die Ärzte nach der Geburt erst nicht geglaubt hatten. „Er wurde uns sofort weggenommen, und abends sagte man uns, wir könnten uns noch verabschieden. Er würde es wahrscheinlich nicht schaffen“, erinnert sich Tanja.

Doch Finn sitzt neben ihr am Tisch und ist – zumindest äußerlich – gesund. Denn seine Krankheiten sieht man ihm nicht an. Durch seine Behinderung hat Finn nicht viele Freunde, kann nicht

mit Gleichaltrigen mithalten. Doch bei all den Dingen, die der Elfjährige nicht kann, kann er eines besonders gut: Er hat eine große Leidenschaft für Tiere. „Es fing damit an, dass seine Klassenlehrerin in der Förderschule einen Therapiehund hatte. Finn ist so toll mit ihm umgegangen, dass die Lehrerin ganz begeistert war“, sagt Tanja. „Auch beim Therapiereiten fühlte er sich in der Nähe der Tiere immer wohl.“ Eines Tages stößt sie auf einen Bericht

## „Charly soll Finn ein Freund und Beschützer sein“

**TANJA GEBERT,  
MUTTER**

über das Hundezentrum Rostock. Dort werden Assistenzhunde speziell für die Bedürfnisse ihres zukünftigen Herrchens ausgebildet. Es wäre toll, wenn Finn so einen Hund hätte, denkt Tanja sofort.

Denn schon länger gibt es zusätzlich zu Finns körperlicher Verfassung weitere Probleme: Er hat Weglauftendenzen, die mit dem Autismus zusammenhängen – das heißt, tagsüber und sogar auch nachts läuft er einfach weg. Auch die Verhältnisse im Straßenverkehr versteht

der Junge nicht. „Einmal habe ich ihn auf einem Longboard liegend über die Hauptstraße fahren sehen, als ich einkaufen war. Ich kann ihn doch nicht einsperren. Aber die ständige Sorge ist so belastend“, sagt Tanja hilflos. Doch bald wird es jemanden geben, der immer auf Finn aufpasst: Charly! „Wir hoffen sehr, dass der Hund ihn beruhigen kann, dass er uns warnt, wenn Finn weglaufen will, und dass er ihm ein guter Freund ist“, sagt Papa Stefan. Schon beim ersten Treffen mit Hundetrainer Ulrich Zander hat die Familie Charly ins Herz geschlossen und kann es kaum erwarten, dass er bald endlich für immer bei ihnen lebt.

**An einer Kreuzung bleibt Charly stehen. Es scheint, als wollte er Finn zeigen, dass er aufpassen muss. Als kein Auto kommt, überqueren die zwei sicher die Straße. Und laufen als Freunde in ein gemeinsames Leben.**

© Carolin Ostrowski

## Finn braucht Hilfe!

**DIE AUSBILDUNG** eines Assistenzhundes ist kostenintensiv und wird leider nicht von Krankenkassen unterstützt. Charlys Ausbildung kostet 25.000 Euro.  
**SPENDENKONTO:** Servicehundzentrum e.V., OstseeSparkasse Rostock, IBAN: DE48 1305 0000 0201 0837 87, Verwendungszweck: Assisstenzhund für Finn Gebert

FOTOS: FLIPP ROMANOVSKI



## Wie läuft die Ausbildung ab?

Hundetrainer Ulrich Zander erklärt, wie Charly sein Können erlernte

**S**chon beim ersten Treffen war klar: Zwischen Finn und Charly stimmt die Chemie. Doch der Labrador muss noch viel lernen, bis er bei Familie Gebert einziehen kann.

### Wie kann Charly Finn unterstützen?

Durch den Kontakt zu Hunden wird das Bindungshormon Oxytocin ausgeschüttet, das für Glücksgefühle sorgt und Vertrauen aufbaut. Charly soll Finns Stresslevel mindern, im Straßenverkehr auf ihn aufpassen. Außerdem soll er aufmerksam machen, wenn Finn wegläuft, und ihn notfalls auch finden.

### Was muss er alles lernen und wie lange dauert die Ausbildung?

Charlys Ausbildung dauert zwei Jahre. In dieser Zeit ist er bei uns im Hundezentrum. Während der Grundausbildung lernt er allgemeines Benehmen. Im zweiten Jahr folgt die Fachausbildung, die auf Finns Bedürfnisse abgestimmt ist. Dazu gehört die Blindenführhundschule, um Finn im Straßenverkehr zu begleiten. Außerdem trainieren wir ihn, auf eine Funkklingel zu drücken, wenn er bemerkt, dass Finn wegläuft. Ebenso bekommt er eine Suchhundausbildung, falls Finn doch mal entwischt. Dazu noch wichtig: Er lernt Tricks wie Sitz, Platz, Rolle oder Männchen machen, die Finn abrufen kann. Das stärkt sein Selbstbewusstsein. Nach der Ausbildung zieht Charly bei Familie Gebert ein. Dann schulen wir Hund und Familie zusammen, bis alles gut klappt.

### Ist dafür jeder Hund geeignet?

Grundsätzlich ja. Aber es gibt Rassen, die sich besonders gut eignen, wie Labradore, Australian Shepherds oder Golden Retriever. Die Tiere sollten generell einen ruhigen Charakter haben und stressresistent sein. Das Allerwichtigste ist, dass die Chemie zwischen Hund und Herrchen stimmt. Finn und Charly mochten sich sofort.

© Carolin Ostrowski



Sitz, Charly! Das klappt schon super! Wenn der Labrador fertig ausgebildet ist, schult Ausbilder Ulrich Zander Familie Gebert im Umgang mit dem Tier. Dann bekommt Charly eine neue Erkennungsdecke ohne den Zusatz „Azubi“. Nähere Infos zum WIZ Hundezentrum gibt es unter [hundezentrum-norddeutschland.de](http://hundezentrum-norddeutschland.de).